

Jahresbericht 2022



Offene Jugendarbeit Heidingsfeld

Hofmannstraße 7 / 97084 Würzburg / 0931 780 23 613

Diakonie 
Evangelische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

 **STADT
WÜRZBURG**

1. Ausgangslage / Allgemeines

In Heidingsfeld existiert eine große Bandbreite an verbandlicher Jugendarbeit der ortsansässigen Vereine und Kirchen. Durch die klassische Form der Jugendarbeit können jedoch auffällig viele Jugendliche nicht erreicht werden. Ihnen fehlt ein Angebot, das ihren berechtigten Interessen nach Begegnung mit Gleichaltrigen in und an für sie erreichbaren Plätzen und Räumlichkeiten gerecht wird. In der Bürgerversammlung vom 17.06.2008 wurde deutlich, dass in Heidingsfeld der Bedarf eines Angebots der offenen Jugendarbeit dringend notwendig ist. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses ist seit Januar 2009 die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Würzburg im Auftrag der Stadt Würzburg mit der Offenen Jugendarbeit in Heidingsfeld betraut.

Die Mitarbeiter*innen des Teams Jugendarbeit Heidingsfeld im Jahr 2022 waren:

Christof Reißerweber (Päd. Leiter)

Olivia Flores Vega (B.A. Sozialpädagogin)

Thomas Gömmel (B.A. Pädagogik)



Die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verfolgt einen paritätischen Ansatz und wird somit den unterschiedlichen Lebenslagen und Interessen von Jungen und Mädchen gerecht. Die Angebote der mobilen Arbeit sind suchtpreventiv ausgerichtet und dementsprechend rauch- und alkoholfrei.

Die Mitarbeiter*innen im
JUZ Heidingsfeld: Thomas
Gömmel und Olivia Flores
Vega

2. Ziele der offenen Jugendarbeit

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftlichen Persönlichkeit.“ (§ 1 SGB VIII).

Deshalb verfolgt die Jugendarbeit Heidingsfeld folgende **Ziele**:

- Kinder und Jugendliche haben zuverlässige Ansprechpartner*innen
- Kinder und Jugendliche haben einen gemeinsamen Treffpunkt
- Kinder und Jugendliche erfahren das „Älterwerden“ im Rahmen der Offenen Jugendarbeit
- Kinder und Jugendliche entwickeln eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit in einem fördernden Rahmen
- Kinder und Jugendliche werden zu Mit- und Selbstbestimmung und somit zu sozialer Mitverantwortung befähigt
- Kinder und Jugendliche erhalten bildende Anregung und erfahren „orientierte Leitung“ durch gezielte Freizeitangebote, Vermittlung von Wertmaßstäben und Unterstützung in Problemlagen

Folgende **Funktionen** stehen bei der Realisierung im Vordergrund:

- *Integration* (Begegnung und Kontakt von Gleichaltrigen; Ermöglichen von Kommunikation zwischen verschiedenen Gruppen).
- *Partizipation* (Beteiligungsmöglichkeiten kreieren und durchführen).
- *Prävention* (Früherkennung/Wahrnehmung von Problemlagen und Antizipation konstruktiver Lösungsmöglichkeiten z. B. bei Alkoholkonsum und Gewalt).

Die Offene Jugendarbeit der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Heidingsfeld verfolgt oben genannte Ziele durch:

- Anbieten eines zuverlässigen Wochenprogramms
- Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil
- Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit der Schule
- Vernetzung im Stadtteil

3. Zielgruppe in Heidingsfeld

Im Rahmen der stadtteilbezogenen Jugendarbeit richtet sich der Fokus vorrangig auf Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Heidingsfeld. Im Jahr 2022 war der Jugendtreff montags, dienstags sowie samstags für Besucher*innen ab dem 12. Lebensjahr geöffnet. Donnerstags bestand bereits für Kinder ab dem 11. Lebensjahr die Möglichkeit das Angebot wahrzunehmen. Das Durchschnittsalter der Besucher*innen lag zwischen 14 und 18 Jahren.

Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und kulturellen Kreisen nehmen an den Angeboten der Offenen Jugendarbeit in Heidingsfeld teil.

Charakteristisch für die stadtteilbezogene Offene Jugendarbeit Heidingsfeld ist, dass der Anteil der soziokulturell benachteiligten Kinder und Jugendlichen, die einen besonderen Förder- und Unterstützungsbedarf vor allem im psychosozialen Bereich aufweisen, signifikant höher ist.

4. Verlauf der Offenen Jugendarbeit

Durch das Wegfallen der meisten Corona-Restriktionen konnte im Jahr 2022 die offene Jugendarbeit wieder nahezu uneingeschränkt stattfinden. Mit dem „Restart“-Programm der Jugendzentren, welches von der Stadt Würzburg initiiert und gefördert wurde, konnten wieder einige größere Aktionen unternommen werden. So wurden in den Pfingst- und Sommerferien Ausflüge zum 3D-Minigolf, in die Trampolinhalle oder in den Kletterwald Einsiedel begeistert von den Jugendlichen angenommen. Ebenfalls in den Pfingstferien fand eine dreitägige Ferienfreizeit in der Rhön statt. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Grombühl wurde die Sommerrodelbahn, der Klettergarten und die Trampolinhalle besucht.



Schon zu Beginn des Jahres fand in Kooperation mit dem Stadtjugendring die Heidingsfelder Vorentscheidung für das beliebte FIFA-Turnier der Jugendzentren statt.

Als voller Erfolg konnte auch die Teilnahme des Jugendzentrums beim Stadteiffest „Hätzfeld Hat's“ angesehen werden. Heidingsfelder Jugendliche sorgten dort bei bestem Wetter mit ihrem alkoholfreien Cocktailstand für eine willkommene Erfrischung.



Ein weiteres Highlight stellte das Graffiti-Projekt dar, welches unter der Anleitung des bekannten Würzburger Künstlers Philipp Katzenberger durchgeführt wurde. Dabei wurden die Außenfassade und einige Elemente für die Inneneinrichtung gestaltet.

In den Wintermonaten wird die Sporthalle der Joseph-Greising-Schule jeden Montag von 18:30 Uhr bis 20 Uhr für ein offenes Sportangebot genutzt.

5. Öffnungszeiten

Im Jahr 2022 hatte das Jugendzentrum an vier Tagen in der Woche mit insgesamt 16 Wochenstunden geöffnet.

Öffnungszeiten 2022	
Montag:	16-20 Uhr
Dienstag:	16-20 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	16-20 Uhr
Freitag:	geschlossen
Samstag:	18-22 Uhr
Sonntag:	geschlossen



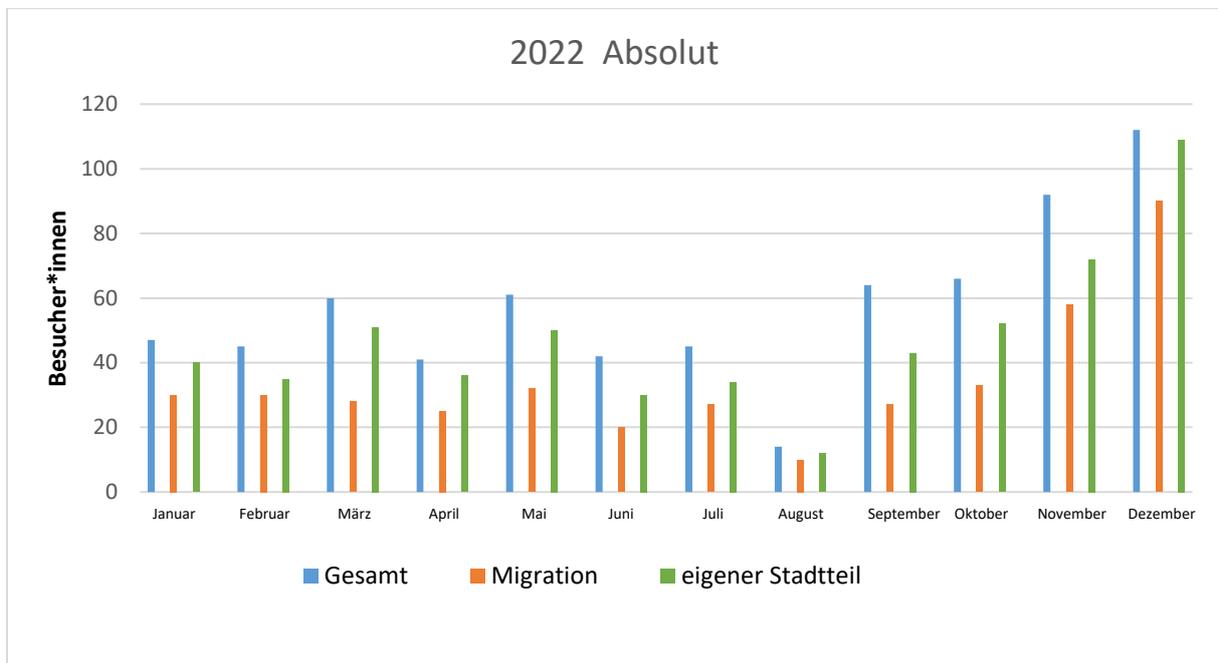
Den Besucher*innen des Jugendtreffs stehen Angebote wie Kicker, Darts, Billard, Spielekonsole und Gesellschaftsspiele zur Verfügung. Dazu gibt es Kreativangebote, die Möglichkeit zum gemeinsamen Kochen, Musik hören, Bewegungsspiele und Zeit für Gespräche. Sportliche Aktivitäten wie Badminton, Tischtennis, Fußball u.v.m. können ebenfalls wahrgenommen werden.



Sonderaktionen wie Ferienfreizeiten, der Besuch des Klettergartens, oder die Durchführung des Graffiti-Projekts werden vorab im Monatsprogramm beworben.

6. Besucherstatistik

Das Jugendzentrum hatte im Jahr 2022 an 184 Tagen geöffnet und konnte in dieser Zeit 689 Besucher*innen verbuchen. Dabei war ein deutlicher Anstieg der Besucherzahlen ab Beginn des neuen Schuljahres zu bemerken. Mit einem Anteil von 82% fanden vorwiegend Jugendliche aus dem eigenen Stadtteil den Weg in die Hofmannstraße. 60% der Besucher*innen wies einen Migrationshintergrund auf. Der Anteil der männlichen Jugendlichen überwog mit 77% deutlich gegenüber weiblicher Besucher mit 23%



7. Vernetzung im Stadtteil

Durch geplante und aufeinander abgestimmte Konzepte aller Akteure in einem Gemeinwesen erhöht sich die Wirksamkeit der Arbeit. Eine Vernetzung findet mit folgenden Kooperationspartnern statt:

- Fanprojekt Würzburg
- Mittelschule Heuchelhof / Waltherschule
- Josef- Greising- Schule
- Allgemeiner Sozialdienst der Stadt Würzburg
- Ambulante Hilfen Würzburg
- Suchtpräventionsfachstelle
- Heidingsfelder Vereine und Selbstständige
- Polizei Jugendbeauftragte der Stadt Würzburg
- Stadtjugendring Würzburg
- Projekt „Stadtteil Checker“

- Familienstützpunkt Heidingsfeld
- Stadtteilprojekt Heidingsfeld
- UMF-Gruppe im Wohnstift St. Paul
- Sportangebot „Nightkick“

8. Kontakt

Anschrift: Offene Jugendarbeit Heidingsfeld, Hofmannstraße 7, 97084 Würzburg

Telefon: 0931 / 78023613

Mobil: 0172 2411321

Email: juz.heidingsfeld@gmail.com

Homepage: <https://diakonie-wuerzburg-jugendarbeit.jimdo.com/heidingsfeld/>